

143, wo der Geometer nach dem Augenmaaß urtheilet, daß die links belegene kleine Tab. V. Feldecke, perpendicular auf die Linie fällt, läßt er mit der zehnfüßigen Meßruthe überschlagen, ziehet dahinaus eine kleine punktirte Linie, und sezet das gefundene Maaß von 14', wiewohl in einer andern Lage, neben dieselbe. Man wird leicht einsehen, daß es unumgänglich nöthig sey, die Maaßen der Perpendikuln, oder der sogenannten Ueberschläge in einer andern Lage zu schreiben, damit sie nicht mit den Maaßen auf der Linie verwechselt werden, und bey dem Auftragen Unordnung daraus entstehe. Zwischen 151 $\frac{1}{2}$ und 179 geht der Weg durch. Bey 208, 240, 291 und 329, werden links der Linie, da wo am Umfange des Feldes, merkliche Krümmen sind, die Perpendikulären oder Ueberschläge mit der Meßruthe genommen und wie Fig. 2. zu sehen, eingezichnet. Bey 399, wird ein Zeichenpfahl d eingesezt, von welchem ab, man demnächst eine Lauflinie auf dem Umfange des vorher verlassenen Feldes, heraus führen kann.

Vom Vten Nummerpfahl ab, zeichnet man die Ackerfurchen, und die Ueberschläge nach dem Umfange des Feldes, an, gehet von 240 bis 313, über den Weg, und so fort zum VIten.

Der Geometer muß anfänglich, und so lange er noch nicht von der Geschicklichkeit des Ueberschlägers völlig überzeuget ist, die Auswahl der Stellen, wo die Ueberschläge abzunehmen, denselben nicht überlassen; sondern ihm anweisen, wo er das eine Ende der Meßruthe anlegen, solche gegen seinem rechten Fuß richten und darnach überschlagen soll. Der Geometer sezet deswegen seinen rechten Fuß alda an die Meßkette, wo der angewiesene Punkt, perpendicular auffällt. Der Ueberschläger macht mit dem vordersten Ende der Meßruthe, ein etwas bemerkliches Zeichen auf den Boden, und ohne es aus den Augen zu verlieren sagt er Zehn, schiebt darauf die Meßruthe in gerader Richtung so weit vorwärts, bis das hinterste Ende an das Zeichen kommt, und sagt Zwanzig, und so fort, bis die Meßruthe, die Meßkette erreichet, oder mit einem Ende über selbige hinaus geht, da denn der Geometer selbst sieht, wie viel Fuß denen abgerufenen Zehnern, noch hinzu zu sezen. Zwischen den

VIten